

# Von Politikeralltag bis zur Flüchtlingskrise

**BILDUNG** Beim „Tag der Freien Schulen“ hielten Abgeordnete Unterrichtsstunden.

VON LOUISA KNOBLOCH, MZ

**REGENSBURG.** Flüchtlingskrise und die Zukunft der Europäischen Union: Die Themen, die Dr. Franz Rieger (CSU) am Montag mit den Schülern der 12. Klasse der Privaten Fachoberschule Pindl diskutierte, sind hochaktuell. „Europa steht am Scheideweg“, sagte der Vorsitzende des Europa-Ausschusses im Landtag. „Eine gemeinsame Lösung der Flüchtlingskrise auf europäischer Ebene ist derzeit nicht in Sicht.“

Wie seine Landtagskollegen Sylvia Stiersdorfer (CSU), Margit Wild (SPD) und Jürgen Mistol (Grüne) hielt Rieger an diesem Tag eine Schulstunde – eine Premiere für ihn, wie er sagte. Insgesamt beteiligten sich in ganz Bayern 136 Abgeordnete am „Tag der Freien



**Margit Wild berichtete über die Arbeit im Landtag.**

Foto: Knobloch

Schulen“, der auf Initiative des Verbandes Bayerischer Privatschulen heuer zum ersten Mal stattfand. Die Aktion unter dem Motto „Politik macht Schule“ soll bei jungen Leuten das Interesse an Politik wecken. Die Schüler stellten durchaus kritische Fragen:

„Wie passt eine Obergrenze mit den christlichen Werten Ihrer Partei zusammen?“, wollte etwa eine junge Frau von Rieger wissen. „Wir können nicht unbegrenzt Menschen bei uns integrieren“, antwortete der Politiker. Auf die zunehmenden rechten Ten-

denzen in Deutschland angesprochen, sagte Rieger, die Politik müsse konkret aufzeigen, wie man Probleme – etwa den Mangel an bezahlbarem Wohnraum – lösen wolle. „Das haben die bürgerlichen Parteien bisher zu wenig gemacht.“ Wichtig sei es zudem, durch mehr Hilfe vor Ort die Fluchtursachen zu bekämpfen.

Über ihren Werdegang und die Arbeit im Bayerischen Landtag berichtete Margit Wild (SPD) in einer Doppelstunde am Privat-Gymnasium Pindl. Die Zehntklässler erfuhren, wie Gesetz gemacht werden, wie eine Plenarsitzung abläuft und welche Termine eine Landtagsabgeordnete so hat. „Der Beruf scheint sehr stressig zu sein“, meinte Tobias. „Es war total interessant“, fanden Felicia und Anna. Sie würden gerne einmal den Landtag besuchen. Für Wild ging der Schultag noch weiter: Auch an der Bischof-Manfred-Müller-Schule und der Wirtschaftsschule Breitschaft hielt sie Stunden.